

Guitar Ladies

Heike Matthiesen, Gitarre



Eine musikalische Entdeckungsreise sondergleichen: Komponistinnen für Gitarre. Schon am Anfang des neunzehnten Jahrhunderts entstanden hochvirtuose Werke und auch viele romantische Charakterstücke für das damalige Modeinstrument der Dame von Welt. Madame Sidney Pratten, die neben Konzerttätigkeit und Komposition auch Gitarrenlehrerin der Kinder von Königin Victoria war, steht hier beispielhaft für heute fast vergessene, aber damals sehr erfolgreiche Laufbahnen als Künstlerin.

Im zwanzigsten Jahrhundert gibt es neben den Virtuosinnen, die für das eigene Instrument schreiben, auch immer mehr Komponistinnen, die „auch“ für Gitarre komponieren, hier wäre insbesondere Sofia Gubaidulina und Sylvie Bodorova zu nennen, bei denen die Musik für Gitarre neben großen Formen steht.

Sehr gut anhörbare, spannende und schöne Musik von noch zu entdeckenden Komponistinnen, ein Programm für musikalische Feinschmecker!

Guitar ladies

Heike Matthiesen, Gitarre

Emilia Giuliani
1813-1850

Variationen über ein Thema von Rossini

Nadia Gerber
*1972

Traverse

Madame Sidney Pratten
1821- 1895

Four Songs without words
Eventide – Forgotten – Weary- Sadness

Sofia Gubaidulina
*1931

Serenade

Madame Sidney Pratten
1821-1895

Carneval of Venice

Lilith Guegamian
*1971

Dans le souffle du temps

Sylvie Bodorova
*1954

Elegie

Noelia Escalzo
*1979

Guitarrera
Tango – Milonga – Zamba- Chacarera/ Malambo

Claudia Montero
1962-2021

Lagrimas de Buenos Aires

Tres colores de Buenos Aires
Azul – Gris- Rojo

Heike Matthiesen, Gitarre

Charismatische Bühnenpräsenz vereint mit überbordender Spielfreude, Heike Matthiesen ist eine Ausnahmererscheinung der heutigen Gitarrenwelt, die mit intelligenten Programmen das Publikum fasziniert. Die Presse schreibt über sie in Superlativen: „Gitarrenmusik zum Niederknien“, „Weltklasse“, „Wunderbar“.

2016 erschien ihre CD „Guitar Ladies“ ausschließlich mit Werken von Komponistinnen, mehreren Weltersteinspielungen und auch ihr gewidmeten Stücken. Besondere Highlights der letzten Jahre waren Auftritte im Leipziger Gewandhaus und im Rahmen der Salzburger Festspiele.

Konzerte als Solistin und Kammermusikerin führten sie durch ganz Europa sowie in Länder wie China, Pakistan, Nigeria, Äthiopien, Japan, Äquatorial-Guinea und die USA. Immer wieder ist sie ein gerne gesehener Gast weltweit bei Gitarrenfestivals.

Heike Matthiesen hat einen in der Klassikszene einzigartigen Werdegang: Als Kind einer Opernfamilie erhielt sie bereits in frühester Kindheit Klavierunterricht, wechselte erst mit 18 zur Gitarre und begann bereits ein Jahr später das Studium an der Frankfurter Musikhochschule. Weitere zwei Jahre später begann sie im Opernorchester Frankfurt zu spielen und wurde dann auch zu einer gefragten Kammermusikerin. Nach dem Diplom wurde sie Meisterschülerin von Pepe Romero, der ihr den Weg zur Wandlung in eine Weltklassemusikerin öffnete.

Die beständige Zusammenarbeit mit der Villa Musica Mainz seit über 20 Jahren und mit vielen Musikern des Opernorchesters Frankfurt ließen sie ein riesiges Repertoire an Kammermusik erarbeiten, so konzertierte sie mit Stipendiaten und Dozenten der Villa Musica im In- und Ausland.

Sie trat unter anderem mit Flöte, Oboe, Klavier oder Violine auf, mit Streichquartett und viele Jahre als Trio Serenade mit Flöte und Viola.

Sie wirkte an 3 Kammermusikproduktionen auf CD mit: Gitarrenduo mit Chen Zhezao, Gitarrenquartett mit dem Spanish Art Guitar Quartet sowie einem Porträt der Komponisten André Volkonsky des Frankfurter Museumsorchesters.

Zeugnis ihrer musikalischen Bandbreite geben auch die 4 Solo-CDs, die sie inzwischen veröffentlichte. Ausgelöst durch ihre Recherchen für die letzte CD „Guitar Ladies“ engagierte sie sich ehrenamtlich im Vorstand für das

Archiv Frau und Musik in Frankfurt, der weltweit größten Sammlung mit Werken von Komponistinnen.

Zurzeit bereitet sie eine weitere CD mit erneut ausschließlich Werken von Komponistinnen vor, dieses Mal für das renommierte Label ARS Productions.

Sie vergibt regelmäßig Kompositionsaufträge, von denen einige schon in ihrer Reihe bei Edition Margaux erschienen sind.

Die Ausnahmemusikerin repräsentiert einen neuen Künstlertyp: Kommunikativ, polyglott und internetaffin (ihre Videos haben mehr als 2 000 000 Klicks auf Youtube) stellt sie auf ihren Social-Media-Kanälen wie Twitter und Instagram direkten Kontakt zum Publikum her und sieht so einen zusätzlichen Weg, als Botschafterin der klassischen Musik und der Gitarre zu fungieren.

(Juli 2021)

Kontakt:

Heike Matthiesen

www.heikematthiesen.com

Info@heikematthiesen.com

+49 69 674196

+49170 5568064

Pressespiegel Heike Matthiesen:

Charismatische Gitarristin zeichnet romantische Stimmungsbilder der Seele (Frankfurter Neue Presse)

..stupende technische Virtuosität..Spiel in höchster Spannung und dichter intimer Schönheit (FAZ)

..sehr ton-und klangbewußt, aber auch mit immenser Technik, Gestaltungskraft und Spielwitz ausgestattet (Burghausener Anzeiger)

Gitarrenspiel zum Niederknien (Mainspitze)

Heike Matthiesen gehört zur Elite der deutschen Gitarristen (Hanauer Anzeiger)

Matthiesen begeisterte mit subtiler Spannung, überlegter Differenzierung von Tempi und einer perfekten Technik, mit musikalischem Gespür für die Stimmungen in den spanischen Gitarrenwerken (Bad Wildunger Anzeiger)

Mit viel Gefühl und Seele .. kongeniale Interpretation (Rheinzeitung)

Bezaubernde Klänge

Mit Charme und Humor..duftig-rasante Leichtigkeit des Spiels (Rheinpfalz)

WUNDERBAR (WAZ)

Charme, Esprit und Fingerfertigkeit (Hofer Anzeiger)

Weltklasse! (Wormser Anzeiger)

www.heikematthiesen.com

info@heikematthiesen.com